



Zentrum für Fetalchirurgie

Zentrumsbericht 2022

Einrichtungsleitung

Univ.-Prof. Dr. med. Michael Tchirikov

Zentrumsleitung

Univ.-Prof. Dr. med. Michael Tchirikov

Stand: 31.07.2023

1. Qualitätsziele

Verbesserung des kindlichen Outcomes von primär fetalchirurgisch-versorgbaren Erkrankungen bei:

- PPROM (Kennzahlen: Schwangerschaftsprolongation in Tagen)
- TTTS (Kennzahlen: Überleben der Neonatalperiode aller Mehrlinge, Schwangerschaftsprolongation in Tagen)
- Kongenitaler Zwerchfellhernie (Kennzahlen: Überleben der Neonatalperiode, Schwangerschaftsprolongation in Tagen)
- LUTO (Kennzahlen: Überleben der Neonatalperiode, Schwangerschaftsprolongation in Tagen)

Risikoreduktion von PPROM bei Amniozentese durch eine ultradünne Punktionsnadel (Kennzahlen; Anzahl iatrogene Blasensprünge, Schwangerschaftsprolongation nach Blasensprung in Tagen, Anzahl Aborte nach iatrogenem Blasensprung)

2. Darstellung des Zentrums und seiner Netzwerkpartner

Das Zentrum der Fetalchirurgie gehört zu den führenden internationalen Zentren mit einer nationalen und internationalen Vernetzung. In einigen Bereichen, z.B. TTTS und PPROM hat das Zentrum das beste neonatale Outcome. Die Patienten werden hauptsächlich von den niedergelassenen Gynäkolog*innen aus Sachsen-Anhalt und Lehrkrankenhäuser der Martin-Luther-Universität zur Diagnostik und fetalchirurgischen Operationen geschickt. Enge Kooperationsarbeit besteht mit der Klinik für Geburtshilfe und Gynäkologie der Universität Regensburg, des Medizinischen Zentrums Schwerin und Allgäu. Aus dem Ausland kommen hauptsächlich die Patienten mit dem akuten TTTS (Ukraine, Russland, Kroatien, Montenegro, Kasachstan).

3. Anzahl der im Zentrum tätigen Fachärztinnen und Fachärzte

10 Fachärzt*innen

8x Subspezialisierung „Spezielle Geburtshilfe und Perinatalmedizin

2x Gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin

volle Weiterbildungsermächtigung für

- Frauenheilkunde und Geburtshilfe
- Spezielle Geburtshilfe und Pränatalmedizin

4. Erbrachte Fallkonferenzen

46 Fallkonferenzen

4 M&M Konferenzen

5. Maßnahmen zur Qualitätssicherung und -verbesserung

Modul Geburtshilfe (16/1) der externen Qualitätssicherung nach den Rechenregeln durch das IQTIG mit Vergleichen zu den Krankenhäusern Sachsen-Anhalts

- Maßnahmen zur Senkung von neonatalen Azidosen, Anpassungsstörungen und niedrigem 1/5/10 min APGAR durch regelmäßige Morbiditäts- und Mortalitätskonferenzen

6. Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen

22.04.22 PPRM im 2. Trimester: Epidemiologie, Klassifikation, Ursachen, Diagnostik und zugelassene Behandlungsalternativen: State of the Art

7. Strukturierter Austausch mit anderen Zentren

Kooperation über die multizentrische BMBF-Studie "Kontinuierliche Amnioninfusion über ein implantiertes Kathetersystem beim vorzeitigen Blasensprung (PPROM) mit Oligo/Anhydramnion zwischen 22+0 und 26+0 SSW: eine prospektiv randomisierte multizentrische BMBF-Studie" mit insgesamt 9 teilnehmenden Perinatalzentren

Mitgliedschaften in:

- Deutsche Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe (DGGG)
- Mitteldeutsche Gesellschaft für Frauenheilkunde und Geburtshilfe (MGFG)
- Deutsche Gesellschaft für Ultraschall in der Medizin (DEGUM)

8. Leitlinien und Konsensuspapiere

Aktuell fehlen national sowohl fetalchirurgische Fachgesellschaften noch sind fetalchirurgische Leitlinien vorhanden oder in Planung.

9. Wissenschaftliche Publikationen

Tchirikov M, Ocker R, Seliger G, Chaoui K, Moritz S, Haase R. Treatment of mid-trimester preterm premature rupture of membranes (PPROM) with multi-resistant bacteria-colonized anhydramnion with continuous amnioinfusion and meropenem: a case report and literature review. Arch Gynecol Obstet. 2022 Sep;306(3):585-592. doi: 10.1007/s00404-021-06319-w. Epub 2021 Nov 18. PMID: 34791511; PMCID: PMC8598399.

Tchirikov M, Scheler C, Gericke M, Wienke A, Jung C, Entezami M. Genetic amniocentesis using atraumatic 29 gauge needle in patients having a chorioamniotic separation. J Perinat Med. 2022 Sep 8. doi: 10.1515/jpm-2022-0229. Epub ahead of print. PMID: 36068008.

Tchirikov M, Haiduk C, Tchirikov M, Riemer M, Bergner M, Li W, Henschen S, Entezami M, Wienke A, Seliger G. Treatment of Classic Mid-Trimester Preterm Premature Rupture of Membranes (PPROM) with Oligo/Anhydramnion between 22 and 26 Weeks of Gestation by Means of Continuous Amnioinfusion: Protocol of a Randomized Multicentric Prospective Controlled TRIAL and Review of the Literature. Life (Basel). 2022 Aug 30;12(9):1351. doi: 10.3390/life12091351. PMID: 36143388; PMCID: PMC9500795.

10. Klinische Studien

BMBF-Studie: "Kontinuierliche Amnioninfusion über ein implantiertes Kathetersystem beim vorzeitigen Blasensprung (PPROM) mit Oligo/Anhydramnion zwischen 22+0 und 26+0 SSW: eine prospektiv randomisierte multizentrische BMBF-Studie" (1.400.000€)

Halle (Saale), 31.07.2023



Einrichtungsleitung



Zentrumsleitung